

# Forum Logopädie

Heft 4 • Juli 2010 / 24. Jahrgang  
ISSN 0932-0547 • D 12205

**Herausgeber**

Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
Bundesgeschäftsstelle  
Augustinusstr. 11 a  
50226 Frechen

**Information und Beratung**

Tel. 0 22 34. 379 53-0  
Fax 0 22 34. 379 53-13  
E-Mail: info@dbl-ev.de  
Internet: www.dbl-ev.de

**Redaktion**

Schriftleitung  
Michael Wilhelm  
Glockenblumenweg 15  
21360 Vögelzen  
Tel. 0 41 31.92 11 81  
Fax 0 41 31.92 11 82  
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

**Beruf und Verband**

Margarete Feit  
dbl-Pressereferat  
Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Anzeigen**

Schulz-Kirchner Verlag  
Andrea Rau / Tanja Kern  
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19  
Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 16

**Termine**

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli

**Veranstaltungskalender**

1. Halbjahr: Novemerausgabe  
2. Halbjahr: Maiausgabe  
Leserbriefe werden bis 14 Tage nach  
Redaktionsschluss angenommen.

**Beilagenhinweis**

Der Gesamtauflage liegen ein Prospekt des Thieme Verlags, Stuttgart, sowie ein Prospekt des Springer Verlags, Heidelberg, bei.



Forum Logopädie unterliegt der Auflagenkontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

**THEORIE UND PRAXIS**

**Die Wirkung von Vorstellungshilfen auf die Sprechstimme**

Zwei randomisierte kontrollierte Studien (RCT) ..... 6

*Gerd Hering*

In zwei randomisierten kontrollierten Studien (RCT) wurde an der EWS Rostock der Effekt der Vorstellung von einem weiten Raum in Verbindung mit der Erwartung einer eigenen vollen und hallreichen Stimme untersucht. Es wurden hauptsächlich objektive Messverfahren zur Ermittlung der Wirkung auf die Resonanz der Stimme, die mittlere Sprechstimmlage, die Artikulations- und Sprechgeschwindigkeit sowie die Pausenlänge verwendet. Die Ergebnisse bestätigen einen positiven Effekt der Vorstellungshilfe auf die meisten untersuchten Parameter.

**Relevanz des Stimmfeldes für Diagnostik und Therapieevaluation**

Möglichkeiten und Grenzen der Stimmfeldmessung bei funktionellen Stimmstörungen ..... 11

*Stephanie Riedmüller, Wivine Decoster, Meike Brockmann-Bauser*

Dieser Artikel diskutiert den aktuellen Forschungsstand zur Stimmfeldmessung. Sowohl die Aussagekraft der Messergebnisse als auch messtechnische Probleme dieser Methode werden dargestellt und kritisch evaluiert. Aufgrund von Normwerten, die an kleinen Gruppen erstellt wurden, großen Leistungsunterschieden zwischen Stimmgesunden sowie messtechnisch bedingten Fehlerquellen ist das Stimmfeld zur alleinigen Erfassung einer funktionellen Stimmstörung nur begrenzt aussagekräftig. Daher sollte eine funktionelle Stimmstörung generell mit mehreren unterschiedlichen Untersuchungsverfahren diagnostiziert und dokumentiert werden.

**Dysodie – die Singstimme in der Stimmtherapie**

Behandlungsansätze für die Singstörung und Gesangsübungen als Mittel in der logopädischen Praxis ..... 16

*Mathias Knuth*

Patienten mit Einschränkungen der Singstimme sind in der logopädischen Praxis zwar nicht sehr häufig, doch Gesangsübungen eignen sich sehr gut für die Therapie und das häusliche Üben, um auch die Sprechstimme zu verbessern. Der Beitrag geht detailliert auf die physiologischen Zusammenhänge zwischen Körper und Stimmfunktion ein. Es werden die verschiedenen Stimmregister beschrieben und Anregungen für die therapeutische Umsetzung vorgestellt. Der Autor plädiert dafür, dem Gesang als stimmlichem Ausdrucks- und Therapiewerkzeug mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

**Der situative Ansatz in der Aphasitherapie**

Teil 2: Sprachdidaktische Grundlagen für die therapeutische Arbeit ..... 22

*Günther Storch, Ingrid Weng*

Die Forderung nach einer anwendungsorientierten Aphasitherapie bedingt nicht nur die Hinwendung zu alltagsrelevanten Themen, sondern auch die gezielte Einbeziehung authentischer Kommunikation in die Therapie. Dadurch werden neue interaktive Kommunikationsstrukturen in die Therapie integriert, was zu einer Erweiterung der sprachlich-kommunikativen Anforderungen an Patienten und auch Therapeutinnen führt. Dabei bildet die „Situation“ den Bezugspunkt für die verschiedenen anwendungsbezogenen therapeutischen Aktivitäten. Der Beitrag diskutiert die Konzeption einer anwendungsorientierten Aphasitherapie und stellt wichtige sprachdidaktische Grundlagen eines situationsbasierten Therapieansatzes dar.

**Clinical Reasoning in der Logopädie**

Therapeutische Entscheidungen bewusst treffen und fundiert begründen ..... 30

*Ulla Beushausen, Wenke Walther*

In diesem Beitrag wird der in der Medizin, Physiotherapie und Ergotherapie geprägte Begriff des Clinical Reasoning auf den therapeutischen Entscheidungsprozess in der Logopädie übertragen. Verschiedene Formen des Clinical Reasoning wie die Mustererkennung und das hypothetisch-deduktive Reasoning können zu unterschiedlichen Entscheidungen führen und werden anhand von Beispielen verdeutlicht. Anschließend wird ein Modell des Clinical Reasoning in der Logopädie in seinen Komponenten erläutert.

## BERUF UND VERBAND

Einblick in die Geschäftsstelle: Referat Fort- und Weiterbildung .....	38
T-Mobile: Mindestens 10 % Rabatt für dbl-Mitglieder .....	38
Neues auf der dbl-Website .....	38
Fusion bei Innungskrankenkassen .....	38
Neues Diskussionsforum für Studierende auf der dbl-Website .....	38
Damit Sie im Web gefunden werden: Logopädensuche auf der dbl-Website .....	39
Sonderaktion für dbl-Mitglieder im Juli und August .....	39
Schlaglichter auf dbl-Kongress in Hannover .....	40
dbl: Länder sollen Erprobungsklausel umsetzen .....	41
dbl fordert effizientere Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe .....	41
Im Gespräch: Kerstin Winterboer .....	42
Studieren und Arbeiten aus steuerlicher Sicht .....	44
Auf in die (Förder-)Schulen: Umfrage der BAK .....	47
Praxisnahe interdisziplinäre Fortbildung der BÄK .....	47

## BILDUNG

Zehn Jahre Bundesverband Deutscher Schulen für Logopädie e.V. ....	50
Bachelorarbeiten des Studiengangs Logopädie der Hochschule Fresenius in Idstein .....	50
Call for Papers dbl-Kongress 2011 in Karlsruhe .....	51
30 Jahre LLA Tübingen .....	51
Alzheimer-Aufklärung für Kinder .....	51
Stiftung Leben pur schreibt Förderpreis aus .....	51
Ausschreibung Wissenschaftspreis Legasthenie und Dyskalkulie .....	51
Studiengänge im Web .....	51
Gesundheitscampus Bochum: Studiengang Logopädie (Bachelor) .....	52
Universität Krams: Postgradualer Lehrgang SI-Mototherapie .....	52
HFH: Sonderstudiengang Health Care Studies .....	52
Als Logopädin ohne Abitur zum Hochschulabschluss .....	52

## MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen .....	66
Rezensionsangebote .....	69
Zeitschriftenlese .....	71

## RUBRIKEN

Vorschau .....	37
Wegbereiter der Logopädie (22): Almuth Eberle .....	34
dbl-Adressen/Beratungszeiten .....	39
dbl-Informationsbroschüren .....	48
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft .....	49
Termine .....	52
dbl-Fortbildungen .....	53
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote .....	73

## Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH · Postfach 12 75  
65502 Idstein / Mollweg 2 · 65510 Idstein  
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: info@schulz-kirchner.de  
Internet: www.schulz-kirchner.de  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

**Abonnement-Verwaltung:** Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften! Dagmar Wolf, Tel. 0 61 26.93 20-0  
E-Mail: DWolf@schulz-kirchner.de

**Bezugspreise: Jahresabonnement** (Printversion oder digital): € 61,95\* [D]; **Halbjahresabonnement:** € 32,95\* [D]; **Probeabonnement:** € 22,95\* [D]; jeweils inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten, im Ausland zusätzlich Versandkosten. **Einzelexemplare** € 13,95\* [D] zzgl. Versandkosten. **Schülerabonnement:** € 41,00\* [D] – nur gegen Vorlage einer Schülerbescheinigung. (\*unverbindliche Preisempfehlung)

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Kündigung: Jahresabonnement:** Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint.

**Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich vorliegen.

## Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen  
Konto 910 14-677 · BLZ 545 100 67  
vr bank Untertaunus eG  
Konto 142 900 01 · BLZ 510 917 00

**Geschäftsbedingungen:** Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

**Titelabbildungen:** Annegret Kühne und www.pixelio.de/  
Essenia-Deva

**Druck:** wd print + medien GmbH & Co. KG;  
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar  
Printed in Germany  
Druckauflage: 12.800 Ex. (IVW IV/2009)  
Tats. verbr. Auflage: 12.025 Ex. (IVW IV/2009)

**Druckauflage dieser Ausgabe: 13.000 Ex.**

[www.schulz-kirchner.de/shop](http://www.schulz-kirchner.de/shop)

Ihr Online-Lieferservice für alle medizinischen Titel

**GOGREEN**

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post